

**Kleine Anfrage Pascal Rub (FDP): Gewerbeschikane?**

Offenbar hat die Gewerbepolizei in den vergangenen Tagen dem Gewerbe mitgeteilt, dass die Reklamestände entlang dem Hirschengraben (Westseite) nicht mehr toleriert werden. Begründung: Durch den Mehrverkehr mit dem neuen Tram reiche der Platz für die Fussgängerströme nicht mehr. Gleichzeitig wurde die Öffentlichkeit in den letzten Tagen darüber informiert, dass der bisherige Velostreifen neu auf der Ostseite des Hirschengrabens geführt wird. Die Versetzung des Velostreifens sollte doch eigentlich zu einer deutlichen Entlastung der Westseite führen, weshalb nicht verstanden wird, dass auch die Reklamestände weichen müssen.

Wir möchten deshalb vom Gemeinderat wissen,

1. ob er der Meinung ist, dass beide erwähnten Massnahmen zwingend nötig sind
2. ob er sich bewusst ist, dass Werbung für Gewerbetreibende/Handel ein zentraler Erfolgsfaktor ist und nicht bloss eine Schikane der Öffentlichkeit darstellt
3. ob er beim Verbot der Reklamestände bewusst in Kauf nimmt, dass gewerbliche Arbeitsplätze aus der Fussgängerzone verschwinden und durch weitere Büro- und Verwaltungsarbeitsplätze ersetzt werden.

Bern, 04. November 2010

*Kleine Anfrage Pascal Rub (FDP), Bernhard Eicher, Dolores Dana, Christoph Zimmerli, Jacqueline Gafner Wasem, Alexandre Schmidt, Hans Peter Aeberhard, Mario Imhof*